

NEUEINGÄNGE

Nuot Ganzoni, Vladimir Jireček: Die gestielte Muskel-lappenplastik am Unterschenkel, Ein Beitrag zur Traumatologie des Unterschenkels, Band 103 der Reihe: Praktische Chirurgie, Ferdinand Enke Verlag, Stuttgart, 1991, VI, 124 Seiten, 156 teils farbige Abbildungen, 12 Tabellen, kartoniert, 78 DM

Leo Kronberger: Kurzes Lehrbuch für Operations-schwester und -pfleger, 3., überarbeitete Auflage, Ferdinand Enke Verlag, Stuttgart, 1991, XII, 332 Seiten, 385 Einzelabbildungen, 16 Tabellen, kartoniert, 48 DM

Rote Liste 1992, Arzneimittelverzeichnis des BPI, Herausgeber: Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie e. V., Postfach 11 02 51, Karlstr. 21, W-6000 Frankfurt/Main 1, Editio Cantor, Aulendorf/Württ., Neues Format 17,5 x 28 cm, 1672 Seiten, Kunststoffeinband, 93,50 DM inklusive Versandkosten und Mehrwertsteuer

R. Klapdor (Hrsg.): Tumor-assoziierte Antigene, Onkogene, Rezeptoren, Zytokine in Tumordiagnostik und -therapie zu Beginn der 90er Jahre, Kurzfassungen, 6. Hamburger Symposium über Tumormarker, W. Zuckschwerdt Verlag, München/Bern/Wien/San Francisco, 1991, XXXVIII, 248 Seiten, Broschur, 25 DM

Edmund Renner, Gerhard Knie, Hilmar Stracke: Einfluß der Calciumaufnahme mit Milch und Milchprodukten auf den Knochenmineralgehalt und auf das Auftreten von Osteoporose, Band 10 der Reihe: Milchwirtschaft Gießen, Verlag B. Renner, Postfach 11 09 64, W-6300 Gießen, 1991, 150 Seiten, 19 Abbildungen, 15 Tabellen, kartoniert, 20,80 DM

Karl Moersch: Sueben, Württemberger und Franzosen, Historische Spurensuche im Westen, Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart, 1991, 336 Seiten, 50 Abbildungen, gebunden, 48 DM

Luigi Malerba: Das griechische Feuer, Roman, Aus dem Italienischen von Iris Schnebel-Kaschnitz, Verlag Klaus Wagenbach, Berlin,

1991, Quartbuch, 220 Seiten, Leinen, 32 DM

Christian Müller (Dr. med.): Saitenwechsel, Ein Kriminalroman, Prometh

Verlag, Postfach 30 10 69, W-5000 Köln 30, 1991, 120 Seiten, eine Abbildung, kartoniertes Taschenbuch, 19,80 DM □



Der starke Entzündungshemmer

Natürlich zum Festbetrag



Wirkung direkt am Zielort

Argun® 200/Argun® 300/Argun® Suppositorien
Zusammensetzung: Argun® 200: 1 Filmtablette enthält 200 mg Lonazolac-Ca. Argun® 300: 1 Filmtablette enthält 300 mg Lonazolac-Ca. Argun® Suppositorien: 1 Zäpfchen enthält 400 mg Lonazolac-Ca. **Anwendungsgebiete:** Schmerzhafte entzündliche rheumatische Erkrankungen der Gelenke und der Wirbelsäule, akute Reizzustände bei degenerativen rheumatischen Erkrankungen, Weichteilrheumatismus, posttraumatische bzw. postoperative Schmerz- und Schwellungszustände. **Gegenanzeigen:** Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre, erwiesene Überempfindlichkeit gegen Lonazolac-Ca, schwere Herz-, Leber-, Nierenfunktionsstörungen. Schwangerschaft, Stillzeit. Kinder unter 14 Jahren. Patienten mit Magen- und Darmgeschwüren in der Vorgeschichte bedürfen besonders sorgfältiger Beobachtung, ebenfalls Patienten mit eingeschränkter Herz-, Leber- und Nierenfunktion, mit schwerem Bluthochdruck sowie in höherem Lebensalter. Verabreichungen an Patienten mit nachgewiesener Überempfindlichkeit gegenüber anderen nichtsteroidalen Entzündungshemmern einschließlich der Acetylsalicylsäure nur unter angemessenen Vorsichtsmaßnahmen (Notfallbereitschaft). Patienten, die an Asthma, Heuschnupfen, Nasenpolypen oder chronischen Atemwegsinfektionen leiden, sind durch Überempfindlichkeitsreaktionen besonders gefährdet. **Nebenwirkungen:** Unerwünschte Wirkungen betreffen hauptsächlich

den Magen. Auftreten können: Brechreiz, Übelkeit, verborgene Magen-Darm-Blutverluste, die in Ausnahmefällen eine Blutarmut verursachen können; selten Magen-Darmgeschwüre, unter Umständen mit Blutung und Durchbruch. Bei stärkeren Schmerzen im Oberbauch und/oder Schwarzfärbung des Stuhles. Sofort dem Arzt mitteilen! Vereinzelt Schwindelgefühle und Kopfschmerzen. Selten Überempfindlichkeitsreaktionen: Hautrötung, Hautjucken, Hautausschlag, sehr selten bis zur Blasenbildung (epidermale Nekrose), bronchospastische Zustände bis zum Asthmaanfall, sehr selten Schocksymptomatik. Bei Herzmuskelschwäche oder eingeschränkter Nierenfunktion in Einzelfällen Ödeme. In Einzelfällen: Thrombocytopenie, Pancytopenie. Bei Fieber, Halsschmerzen, oberflächlichen Wunden im Mund, grippeartigen Symptomen mit starker Abgeschlagenheit, Nasenbluten und petechialen Hautblutungen sofort den Arzt aufsuchen. Beeinträchtigung des Reaktionsvermögens, verstärkt im Zusammenwirken mit Alkohol. Zusätzlich bei Zäpfchen: Gelegentlich lokale Reizerscheinungen oder Mißempfindungen im Afterbereich. Hinweis: Vor allem bei längerer Behandlungsdauer empfehlen sich gelegentliche Blutbildkontrollen. Dosierung: Argun® 200: 3 x täglich 1 Filmtablette zu oder nach den Mahlzeiten mit etwas Flüssigkeit zerkaulert einnehmen. Je nach Ansprechen kann die Dosis auf 2x1 Filmtablette pro Tag verringert werden.

Argun® 300: 2x täglich 1 Filmtablette zu oder nach den Mahlzeiten mit etwas Flüssigkeit zerkaulert einnehmen. Bei akuten Reizzuständen der Arthrosen und bei entzündlichen rheumatischen Erkrankungen Initialdosis 3x täglich 1 Filmtablette für die Dauer von 3 Tagen. Danach Reduktion auf 2x täglich 1 Filmtablette. Je nach Ansprechen kann die Dosis auf 1x1 Filmtablette verringert werden. Argun® Suppositorien: Morgens und abends 1 Zäpfchen einführen. Werden Argun® Suppositorien zusammen mit Argun® 200 (zu 200 mg) bzw. Argun® 300 (zu 300 mg) Filmtabletten angewendet, empfiehlt es sich, morgens und mittags 1 Argun® 200 Filmtablette bzw. morgens 1 Argun® 300 Filmtablette zu oder nach den Mahlzeiten zerkaulert mit etwas Flüssigkeit einzunehmen und abends vor dem Zubettgehen 1 Argun® Zäpfchen einzuführen. **Handelsformen und Preise:** Argun® 200: OP mit 20 Filmtabletten (N1) DM 15,32/OP mit 50 Filmtabletten (N2) DM 33,25/OP mit 100 Filmtablette (N3) DM 59,78/AF mit 500 Filmtabletten. Argun® 300: OP mit 20 Filmtabletten (N1) DM 20,76/OP mit 50 Filmtabletten (N2) DM 45,08/OP mit 100 Filmtabletten (N3) DM 81,05/AF mit 500 Filmtabletten. Argun® Suppositorien: OP mit 10 Zäpfchen DM 25,95/AF mit 50 Zäpfchen. **Verschreibungspflichtig. Stand: Dezember 1991. Merckle GmbH, 7902 Blaubeuren**